

Hochschulkommunikation

Dortje Klatte
Fon +49/3334/657 226 ·
Fax +49/3334/657 3800 226
presse@hnee.de

Pressemitteilung

Moore in ihren Einzugsgebieten: Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde in der Schorfheide zu Gast

Eberswalde, 4. September 2012 – Das Moor – wichtiger Lebensraum und Bestandteil unserer Landschaften – steht immer mehr unter Druck. Die große Flächennutzungskonkurrenz mit Siedlungs- und Verkehrsflächen, Landwirtschaft oder Industrie macht den Schutz der noch naturnahen Moore und die nachhaltige Nutzung des großen Anteils der entwässerten Moore zu einem wichtigen Thema. Die Fachtagung der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde, die vom 6. bis 8. September im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin stattfindet, leistet einen Beitrag zur bundesweiten Diskussion um die Bedeutung der Moore im Landschaftswasser- und Stoffhaushalt im Kontext zu der sie umgebenden Landschaft.

Naturnahe Moore sind Refugien für spezialisierte Pflanzen- und Tierarten, die vom Wasser leben. Sie sind in Wassereinzugsgebiete eingebettet, mit denen sie in vielfältigen Wechselbeziehungen stehen. Art und Intensität der Landnutzung im Einzugsgebiet beeinflussen diese Prozesse und damit den Zustand der Moore maßgeblich. Im Gegenzug wirken Moore positiv stabilisierend auf ihre Umgebung. Ziel der Tagung ist es, die Ansätze zur ganzheitlichen Betrachtung von Landschaften stärker in den Fokus der Fachplanungen zu rücken, um die Langfristigkeit von Erfolgen im Moorschutz zu gewährleisten.

Mit Vorträgen und Postern sollen Zusammenhänge dargestellt und Lösungsansätze diskutiert werden, wie einzugsgebietsbezogene Prozesse besser zu berücksichtigen sind und wie dies methodisch erfolgen könnte. Diesem Thema widmet sich eine Podiumsdiskussion, die am Freitagnachmittag mit Vertretern aus Politik, Ministerien, Planungspraxis und Wissenschaft geführt wird. Prof. Dr. Michael Succow, Träger des Alternativen Nobelpreises, wird am Abend einen Vortrag halten. Am Samstag werden auf einer Exkursion im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin unterschiedliche Reaktionen von Mooren auf die Witterungsverhältnisse der letzten Jahre und gut gelungene Renaturierungsmaßnahmen vorgestellt.

Die Tagung wird maßgeblich durch die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH), verantwortlich von Prof. Dr. Vera Luthardt und Dr. Jana Chmielecki mit zahlreichen studentischen Helfern, organisiert und in enger Kooperation und Beteiligung mit der Verwaltung des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin und des Wasser-Boden-Verbandes Finowfließ realisiert.

Das Tagungsprogramm finden Sie hier:

http://www.dgmv.de/downloads/flyer_sektionstagung_werbellinsee1.pdf

Kontakt: Prof. Dr. Vera Luthardt, Tel: (03334) 657 327 oder E-Mail: vera.luthardt@hnee.de und Dr. Jana Chmielecki, Tel: (03334) 657 325 oder E-Mail: jana.chmielecki@hnee.de

Über die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Seit über 180 Jahren ist der Standort Eberswalde der nachhaltigen Forschung und Lehre verpflichtet: Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) wurde 1830 als Höhere Forstlehranstalt gegründet. Seit der Wiederaufnahme des Studienbetriebs 1992 am traditionellen Forst- und Holzforschungsstandort vor den Toren Berlins setzt die Hochschule auf Zukunftsbranchen und Schlüsselbereiche wie Erneuerbare Energien, Regionalmanagement, Nachhaltigen Tourismus, Naturschutz, Forstwirtschaft, Ökolandbau, Anpassung an den Klimawandel oder Nachhaltige Wirtschaft. Die kleinste Hochschule Brandenburgs mit knapp 2.000 Studierenden und 54 Professoren gehört in Lehre und Forschung zu den leistungsstärksten Fachhochschulen Deutschlands. Die 16 innovativen Studiengänge in den Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holztechnik sowie Nachhaltige Wirtschaft besitzen ein sehr eigenständiges, dem nachhaltigen Wirtschaften verpflichtetes Profil. Die HNE Eberswalde wurde 2009 vom Internetportal Utopia zur grünsten Hochschule Deutschlands erkoren. 2010 wurde die Hochschule mit dem europäischen EMAS-Award für ihr vorbildliches Umweltmanagement ausgezeichnet.

www.hnee.de

